



«Kann das sein - ein Infoletter für die Kesselwagenbranche? Macht so etwas Sinn? Gibt es nicht schon genug Informationen von allen Seiten?» Sie werden sich vielleicht fragen, was Ihnen dieser Infoletter bringt. Tatsächlich

Persönlich

macht es die steigende Informationsflut immer schwieriger, sich gezielt über das, was wesentlich ist, zu informieren. Hingegen wird die eigentliche Arbeit daneben immer umfangreicher, und es bleibt deshalb kaum noch Zeit übrig, um sich durch die Vielzahl von Informationen durchzuarbeiten. Dies, sehr geehrter Leser, ist jedoch genau der Grund, weshalb wir Ihnen, den Kesselwagenspezialisten, künftig eine gezielte Informationsquelle bieten möchten. Oft ist man im eigenen Unternehmen auf sich alleine gestellt, wenn es um Kesselwagen geht, und ein interner Informationsaustausch ist daher oft schwierig wenn nicht gar unmöglich. Kesselwagenspezifische Informationen, so wichtig und nützlich sie auch sind, sind indes auch von extern in konzentrierter Form kaum zu erhalten. Ein mühsames Zusammensuchen aus Reglementsänderungen, Zeitschriften, Verbandsnachrichten usw. ist jedoch Pflicht, wenn man über den aktuellen Stand der Dinge informiert bleiben will. Deshalb wollen wir Sie mit dem Infoletter «Eurotank» künftig aktuell und gezielt mit allen wissenswerten Informationen zum Thema Kesselwagen aufdatieren. Ihr Nutzen wird also sein, dass Sie fortan dank der gebündelten Information des «Eurotank Infoletters» auf einen Schlag informiert werden und so wertvolle Zeit für andere Dinge gewinnen werden. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre!

Philipp Müller
Delegierter des Verwaltungsrates

Höhere Qualitätsanforderungen setzen neue Standards

Steigende Qualitätsanforderungen der Industrie führten in den vergangenen Jahren zu immer höheren Qualitätsstandards bei der Reinigung und Instandsetzung von Eisenbahnkesselwagen und Güterwagen. Um dieser Nachfrageentwicklung gerecht zu werden, führten Reinigungsunternehmen wie die R.B.S. Kirchweyhe GmbH bereits im Jahr 1993 Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9002 ein.

Darüber hinaus führten weitergehende gesetzliche Vorgaben im Umweltbereich bei einigen Unternehmen zu einer Anpassung ihrer Organisationsstrukturen. Mit der Einführung von Umweltmanagementsystemen gemäß ISO 14001 wurde dieser Entwicklung Rechnung getragen. Die neuen Qualitäts-

und Umweltmanagement-Systeme gewährleisten den Mietern und Einstellern von Kesselwagen eine wesentlich höhere Prozesssicherheit und Servicequalität. Damit haben die führenden Unternehmen dieser Branche neue Standards auf höherem Niveau gesetzt. [weiter auf Seite 2](#)



Das äussere Erscheinungsbild eines Kesselwagen gewinnt bei verschiedenen Kunden wieder zunehmend an Bedeutung.

Vortsetzung von Seite 1

Das Erscheinungsbild der Schiene muss verbessert werden!

In jüngster Zeit wächst bei einigen Nutzern von Schienenfahrzeugen das Interesse an einem positiven Erscheinungsbild der Transportmittel. So betrachten einige führende Industrieunternehmen den Aussenzustand von Bahngüterwagen nicht länger als nebensächlich. Aspekte wie Corporate Design und Firmenimage spielen hier eine wichtige Rolle. Das äussere Erscheinungsbild der Transportmittel, mit dem die eigenen Produkte beim Kunden eintreffen, tritt zunehmend in das Blickfeld der Marketingstrategie.

Die Vorstellung, dass hochwertige Güter der chemischen Industrie in Kesselwagen ausgeliefert werden, bei denen der Lack abblättert, passt allenfalls noch in eine Zeit, in der Fabriken eine eigene verschlossene Welt darstellten, nicht aber in moderne Werke, die gegenüber der Öffentlichkeit Transparenz zeigen wollen.

Diese Entwicklung führt dazu, dass immer mehr Kessel- und Güterwagen in regelmässigen Abständen eine Aussenreinigung erhalten. Bei der Aussenreinigung ist es besonders wichtig, oberflächenschonende Reinigungsmittel in geeigneten Verfahren einzusetzen.

Innovative technische Lösungen werden auch hier in Zukunft dazu beitra-



Bild eines Kesselwagen nach mehrjährigem Einsatz vor der Aussenreinigung.

gen, die Wirtschaftlichkeit deutlich zu erhöhen. Verfahren, die im Strassengüterverkehr seit langen üblich sind, finden nun auch auf der Schiene Eingang. Die Möglichkeit der Automatisierung der Aussenreinigung ist allerdings aufgrund der besonderen uneinheitlichen Beschaffenheit von Güterwagen begrenzt. Grössere Investitionen in diesem Bereich sind nur dann wirtschaftlich sinnvoll, wenn ein gesichertes Auftragsvolumen vorliegt. Hier müssen die Dienstleister mit Ihren Kunden in einen noch intensiveren Dialog treten.

One Stop Shopping, ein weiterer Schritt zu kostengünstigeren Lösungen

Der Gedanke, Dienstleistungen rund um den Bahngüterwagen aus einer

Hand anzubieten, wird zunehmend auch von kleineren sehr flexiblen Dienstleistungsunternehmen erfolgreich umgesetzt.

Neben dem Reinigen, Beschichten und Strahlen mit unterschiedlichen Materialien und Verfahren, bieten einige Dienstleister auch die Möglichkeit, Kessel und Untergestelle instandsetzen zu lassen, bis hin zur kompletten Kesselprüfung bzw. Hauptuntersuchung des Wagens. Dieser kompakte Service vermindert Kosten, Ausfallzeiten und erleichtert die Wagendisposition erheblich. Dabei können kleinere Unternehmen, die auf diese Dienstleistungspakete spezialisiert sind, wesentlich kürzere Durchlaufzeiten bei Regalarbeiten realisieren als grössere Reparaturwerke. Damit wird die Verfügbarkeit der Wagen und die Wirtschaftlichkeit der Transportmittel deutlich erhöht.

Neue Serviceleistungen, z.B. mit mobilen Instandsetzungsdiensten oder auf dem Gebiet der Telematik werden in Zukunft weitere Herausforderungen an die Flexibilität der Instandsetzungswerke stellen. Neue Dienstleistungen und Anforderungen bieten aber auch die Chance, neue Ideen aufzugreifen und wirtschaftlich erfolgreich umzusetzen, wie dies etwa am Beispiel der digitalen Fotografie, die von der R.B.S. Kirchweyhe als erste Reinigungsfirma in der Branche eingesetzt und damit etabliert wurde, aufgezeigt werden kann.

Dr. Martin Makait
Geschäftsführer R.B.S. Kirchweyhe GmbH



Derselbe Kesselwagen – wie oben abgebildet – nach erfolgter Aussenreinigung.

Entgleisungsdetektoren

Schweizer Bundesbahnen rüsten weitere 1000 Wagen aus

Bis Mitte 2003 sollen laut den Vorgaben der SBB die ersten rund 650 Kesselwagen mit dem mechanischen Entgleisungsdetektor EDT100 ausgerüstet sein. Darüber hinaus wurde jedoch bereits eine Bestellung für weitere 1000 Wagen ausgelöst. Die Kriterien für den Einbau des in der Zwischenzeit von der UIC homologierten Sicherheitsgerätes stehen im Detail noch aus, Ziel ist jedenfalls, das Gefahrenpotenzial von Gefahrguttransporten im Schweizer Binnenverkehr zu reduzieren. Das Bundesamt für Verkehr hat in der Zwischenzeit ein lesenswertes Dokument (je in deutsch, englisch, französisch oder italienisch erhältlich) über den Einsatz von Entgleisungsdetektoren bei Güter- und Gefahrgutwagen der Bahn erstellt, welches per E-Mail bei der Redaktion des Eurotank-Infoletters bezogen werden kann (Stichwort: EDT100): infoletter@wascosa.ch

Neubau von Chemiekesselwagen

ECTA segnet neuen technischen Standard ab

Eine internationale Arbeitsgruppe, welche aus der TECH2000 hervorging und sich aus verschiedenen Chemiekonzernen, Bahngesellschaften sowie Herstellern von Kesselwagen zusammensetzt, hat „Richtlinien für die Konstruktion sowie die Prüfung von Standardkesselwagen für den Transport von flüssigen Chemiegütern“, erstellt. Die endgültige Version dieses wertvollen Dokuments zur künftigen verbesserten Standardisierung von Rollmaterial wurde kürzlich von der ECTA gutgeheissen und wird demnächst an die ECTA und CEFIC Mitglieder versendet. Wer vorab eine Kopie dieser Richtlinien erhalten möchte, kann diese bei der Redaktion des Infoletters anfordern: (Stichwort: Neubau von Chemiekesselwagen) infoletter@wascosa.ch

Aktuelle Änderungen von Rechtsvorschriften

Neuer Gefahrgut-Unfall-Bericht gemäss ADR/RID



Die 16. ADR-Änderungsverordnung (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse - ADR) sowie die 10. RID-Änderungsverordnung (Verordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter - RID) sind zum 1. Januar 2003 in Kraft getreten. Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) weisen aus aktuellem Anlass darauf hin, dass bei einem schweren Zwischenfall oder Unfall im Zusammenhang mit der Beförderung gefährlicher Güter der Beförderer gemäss § 9 Abs. 2 Nr. 4 der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse und mit Eisenbahnen (Gefahrgutverordnung Strasse und Eisenbahnen - GGVSE) sicherzustellen hat, dass der zuständigen Behörde des Staates, in dem sich der Vorfall ereignet hat, ein Bericht nach Unterabschnitt 1.8.5.1 ADR/RID vorgelegt wird. In diesem Zusammenhang liegen folgende meldepflichtige Ereignisse vor, wenn

- gefährliches Gut ausgetreten ist oder die unmittelbare Gefahr des Austretens bestand
- ein Personen-, Sach- oder Umweltschaden eingetreten ist
- Behörden beteiligt waren.

Aus dem Unterabschnitt 1.8.5.3 des ADR/RID ergeben sich genauere Kriterien. Von dem Beförderer oder seinem Beauftragten ist ein Bericht auf einem international vereinbarten Vordruck zu erstellen.

Dieser kann unter www.bag.bund.de oder www.eba.bund.de abgerufen werden. Die Berichte bei derartigen Unfällen im Strassenverkehr sind nach gesetzlichen Vorgaben dem BAG und im Eisenbahnverkehr dem EBA vorzulegen. Dort werden sie erfasst und auf Plausibilität geprüft. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen veranlasst die sicherheitstechnische Bewertung der Vorfälle und leitet die Berichte, falls erforderlich, an die Sekretariate der ECE (Strasse) bzw. der OTIF (Schiene) weiter. Ziel der Regelung ist

- die Information der Mitglieds-/ Vertragsstaaten zur Weiterentwicklung nationaler Regelungen zur Rechtsanwendung und Prävention
- die Kontrolle der Wirksamkeit internationaler Rechtsvorschriften
- eine Überprüfung und ggf. Änderung des internationalen Regelwerks.

BAG und EBA werden den Bericht vor seiner Weitergabe anonymisieren. Zur Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche oder in Ordnungswidrigkeiten und Strafverfahren wird er nicht - auch nicht unterstützend - verwendet. Sein Zweck ist es, ausschliesslich Grundlagen für die Erhöhung der Sicherheit bei der Beförderung gefährlicher Güter zu gewinnen. Es liegt also ganz besonders im Interesse der Beförderer, dass diese die Berichte zeitnah und aus eigener Initiative abgeben. Hierbei hilft Ihnen ein unbürokratisches Verfahren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der BAG
Telefon +49 (0)221 5776 0
oder EBA Telefon +49 (0)228 98 26 0

SBB Cargo

Führungswechsel in den Industrierwerken Bellizona und Biel – organisatorische Ände- rung bei SBB Cargo Service Rollmaterial

In den Instandstellungswerken Bellizona und Biel von SBB Cargo Service Rollmaterial kommt es zu einem Führungswechsel. Ziel ist es, das Know-how der IW-Leitungen betriebswirtschaftlich und mit kaufmännischer Kompetenz zu stärken. SBB Cargo Service Rollmaterial hat sich deshalb von den bisherigen Leitern des IW Bellizona und des IW Biel getrennt.

Ab sofort wird das Industrierwerk Biel, ein wichtiges Instandstellungswerk für Kesselwagen, interimistisch vom stellvertretenden Leiter Roland Henz geführt und das Industrierwerk Bellizona interimistisch vom stellvertretenden Leiter Luca Bernasconi.

Anpassung der Leerlauffrachten bei SBB Cargo

Preiserhöhungen werden rückgängig gemacht



Die SBB-Tarifabteilung hat ihre drastischen Preiserhöhungen für Leerlauffrachten ohne direkt gekoppelte Vollauffrachten per sofort rückgängig gemacht, und zwar rückwirkend zum 01.01.2003. Dies, nachdem die Preiserhöhung zuvor aufgrund der starken Anhebung sowie der schlechten Kommunikation vielerorts für ein grosses Ärgernis mit entsprechenden Reaktionen gesorgt hatte. Bereits bezahlte Rechnungen werden den Verladern automatisch gutgeschrieben.

Leitmesse für Logistik, Telematik und Verkehr

transport logistic 2003 mit starker internationaler Beteiligung



Die Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr transport logistic, welche vom 20. bis 24. Mai 2003 in München stattfindet, steht ganz im Zeichen der Internationalisierung. Zahlreiche neue internationale Aussteller konnten mit attraktiven Veranstaltungen und erstmalig stattfindenden Kongressen (Air Cargo Europe, dem mit hochkarätigen Referenten besetzten Kongress EURAIL-FREIGHT 2003) und einer starken Präsenz der internationalen Tank Container Industrie gewonnen werden. Aus den bisher eingegangenen Anmeldungen rechnen die Veranstalter mit einer wachsenden Zahl von internationalen Ausstellern und einem regen Zuspruch von Fachbesuchern aus dem In- und Ausland.

Auf der transport logistic wird mit der EURAIL-FREIGHT 2003 erstmals einen europäischen Eisenbahnkongress mit dem Schwerpunkt Schienengüterverkehr veranstaltet, was die Gemeinschaft der europäischen Bahnen (CER) beschlossen hat. Unter dem Motto „New Dimensions for a New Century“ stehen die Liberalisierung des Schienenverkehrs und ein Eisenbahnnetz ohne Grenzen zur Diskussion.

Weitere Informationen entnehmen Sie unter www.transportlogistic.de.



Wascosa an der transport logistic 03 Block 804/1, Gleis 1/3

Zum 40. Geschäftsjahr präsentiert sich auch die Wascosa an der transport logistic 2003. Zu einem Besuch des Standes sind Sie herzlich eingeladen.

Am Stand im Freigelände Gleis 1/3, Block 804/1 werden Sie die Möglichkeit haben, zwei verschiedene hochwertige und moderne Chemiewagen zu sehen. Ausserdem wird Ihnen der neu entwickelte, europaweit kompatible und patentierte Wascosa euro tank car® präsentiert.

Die Wascosa freut sich darauf, Sie an Ihrem Messestand begrüßen zu dürfen. Falls Sie noch kein Eintrittsticket oder keine Messeunterlagen für die Messe haben, können Sie diese gerne anfordern unter: (Stichwort: transport logistic 2003) infoletter@wascosa.ch.

Haftpflichtversicherung für Halter von Güterwagen

Deutschland verlangt Versicherungsnachweis ab 1. Juli 2003

Aufgrund einer Gesetzesänderung werden die Halter von Eisenbahnfahrzeugen ab 1. Juli 2003 verpflichtet, das Bestehen einer Haftpflichtversicherung nachzuweisen, wenn sie mit ihren Wagen nicht selbständig am Eisenbahnbetrieb auf einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahninfrastruktur in Deutschland teilnehmen. Die Verordnung über die Haftpflichtversicherung gibt den Umfang der Versicherungspflicht der Eisenbahnen vor und verlangt eine Deckungssumme von mindestens 20 Millionen Mark (10,22568 Millionen Euro) je Schadenereignis. Diese Versicherung muss die durch Unfälle beim Betrieb einer Eisenbahn verursachten Personen- und Sachschäden decken. Eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Haftpflichtversicherung muss termingerecht bis zum 1.7.2003 erfolgt sein.

rail4chem, Essen

Bahn rüstet sich für grenzüberschreitenden Verkehr

Ende Januar übernahm die Essener rail4chem Eisenbahnverkehrsgesellschaft von Bombardier (Kassel) ihre 14. Lokomotive. Die Mehrsystem-Ellok BR 185 verfügt als erste ihrer Baureihe über Zugsicherungssysteme und Zulassungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Lok wird schwerpunktmässig im grenzüberschreitenden Verkehr eingesetzt.



In eigener Sache

WASCOSA verstärkt sein Team im techni- schen Bereich

Anfang April konnte die Wascosa mit Herrn Bernd Wassermann einen neuen Mitarbeiter begrüßen. Herr Wassermann bringt - dank seiner langjährigen Erfahrung in der Instandhaltung von Kesselwagen - ein umfangreiches zusätzliches technisches Wissen ein.

Als Kunde werden Sie dahingehend profitieren, dass Ihnen die Wascosa weiterhin einwandfreies Rollmaterial beistellt, dies jedoch bei gleichzeitigem kompetentem Ausbau der Beratung bei technischen Fragen. Zögern Sie also nicht, Herrn Wassermann im Bedarfsfall zu kontaktieren!
bernd.wassermann@wascosa.ch

Transmit Services AG, Baar

Ein neues Dienstleistungsunternehmen für Beratung, Flottenoptimierung, und Management im Logistikbereich

Im 4. Quartal 2002 hat die schweizerische Transmit Services AG - ein neues Dienstleistungsunternehmen für Beratung und Management im Bereich der Eisenbahnlogistik seine Tätigkeit aufgenommen. Das Dienstleistungsspektrum der Transmit Services AG reicht von der Beratung über spezifische Problemlösungen bis hin zur vollständigen Bewirtschaftung von Eisenbahnwagenparks.

Das Ziel der Transmit Services AG ist es mitzuhelfen, den Geschäftserfolg der Kunden zu verbessern. Dabei fokussiert die Transmit Services AG auf die Produktivitätserhöhung der eingesetzten Mittel und auf die Senkung der Gesamtkosten. Zudem soll den Kunden durch Entlastung eine stärkere Konzentration auf das Kerngeschäft und die Erzielung von nachhaltigen Kostenvorteilen ermöglicht werden.

Das Schwergewicht der Beratung wird dabei zurzeit auf folgende Themen gelegt:

- Planung und Umsetzung von Wagenverfolgungsprojekten, inkl. Umlaufplanung Flottenoptimierung usw.
- Management von Eisenbahntransportmitteln u.a. im Zusammenhang mit Unterhalt, Instandhaltung, Abwicklung von Schadenfällen oder Erneuerung von Wagenparks.
- Aktive Bewirtschaftung von Wagenparks.
- Beratung und Engineering beim Bau von Kesselwagen bezüglich Konzeption, Konstruktion, Werkverträgen und Wagenbau.
- Andere Dienstleistungen wie Verkauf, Reinigung oder Entsorgung von Wagen.

Als Partner konnte die Transmit Services AG die im schweizerischen Zug ansässige Firma Wascosa AG gewinnen, welche über eine nahezu 40 jährige Erfahrung in der Verwaltung und im Unterhalt von Eisenbahntransportmitteln aufweisen kann.

Von der Dienstleistung der Transmit Services AG profitieren bereits zwei namhafte Unternehmen aus der Mineralölindustrie mit einem zu verwaltenden Wagenpark von mehr als tausend Kesselwagen.

Weitere Informationen bei:
Christoph Pauli
Transmit Services AG
contact@transmitservices.com
www.transmitservices.com

TRANSMIT 
S E R V I C E S

Tipp des Monats: „Le Train Capitale“

Zugspektakel auf den Champs-Élysées in Paris vom 17. Mai bis zum 15. Juni

Ein Ausflugsziel, das sich lohnt: „Le Train Capitale“ ist Ausstellung und Event zugleich, wagemutiges Unternehmen, Blick in die Vergangenheit und Schaufenster moderner Schienenverkehrstechnik.

Einen Monat lang werden aus der berühmten Prachtstrasse der Welt zahlreiche Fahrzeuge 150 Jahre französische Eisenbahngeschichte nachzeichnen. Eine Ausstellung zeigt die schönsten Züge von gestern sowie die innovativen Züge von morgen.

Fünf Millionen Besucher erwarten die Veranstalter zu diesem Ereignis, das

wahrscheinlich eines der grössten Strassenfeste zu Beginn dieses Jahrhunderts wird. Für die Öffentlichkeit ist der Eintritt frei.

Die Ausstellung

Ein Spaziergang in den Seitenstrassen der Champs-Élysées entführt den Besucher in eine andere Zeit und erzählt die Geschichte der SNCF und des Schienenverkehrs in Frankreich. Auf der Champs-Élysées zeigt das französische Museum für Schienenfahrzeuge in Mulhouse einige der schönsten Fahrzeuge. Unter anderen z.B. ein Zweifasswagen aus dem Jahre 1900.



Allerlei rund um den Kesselwagen - für Profis und Amateure

Wussten Sie dass...

- ...die Kesselprüfung zwingend per Fälligkeitstermin durchgeführt werden muss, währenddem die 4-jährige Revision eines Untergestells bei einzelnen Bahnen mittels der „+3M-Regelung“ um 3 Monate über den fälligen Termin nach hinten verschoben werden kann?
- ...bei einem Drehgestell des Typs Y25 anhand der Drehrichtung der Doppelschraubenfedern die zulässige Radsatzlast des Drehgestellrahmens optisch erkannt werden kann? (20to: im Gegenuhrzeigersinn, 22,5to: im Uhrzeigersinn steigend)

Feedback

Weiterempfehlen

Möchten Sie unseren Infoletter einer anderen Person weiterempfehlen? Leiten Sie das erhaltene E-Mail einfach weiter. Falls diese Person den Infoletter auch in Zukunft erhalten möchte, kann jederzeit eine Registrierung auf unserer Homepage vorgenommen werden.

Fragen, Anregungen, Tipps

Bitte teilen Sie uns Ihre Fragen, Anregungen und Tipps unter infoletter@wascosa.ch mit.

Adressänderung

Ihre Adressänderungen können Sie uns unter der e-mail Adresse infoletter@wascosa.ch mitteilen.

Abmeldung

Wenn Sie den eurotank Newsletter nicht weiter beziehen möchten, können Sie sich jederzeit unter infoletter@wascosa.ch (Stichwort: LÖSCHUNG aus der Infoletter-Verteilerliste) abmelden.

Terminkalender

Austellungen, Messen, Tagungen 2003 / 2004

2003		
20.-24.05.03 München (D)	transport-logic	Info: Messe München E-Mail: info@transportlogistic.de Internet: www.transportlogistic.de
28.05.-01.06.03 Busan (KOR)	Korea Railways & Logistics Fair 2003	Organizers: Busan Exhibition & Convention Center in Cooperation with Messe Frankfurt Korea Ltd. E-Mail: info@korea.messefrankfurt.com Internet: www.railkorea.biz
10.-13.06.03 Göteborg (S)	6th International Conference on Contact Mechanics and Wear of Rail/Wheel Systems	Internet: www.charmec.chalmers.se/cm2003
10.-13.09.03 St. Petersburg (RUS)	TRANSTEC 2003	International Transport Exhibition of Russia and EuroAsiatic Transport Conference Info: Dolphins Exhibitions E-Mail: info@dolphin-exhibitions.co.uk
13.06.03 Magdeburg (D)	GV VPI Deutschland	E-Mail: vpihamburg@t-online.de
07.-09.10.03 Jönköping (SE)	Nordic Rail 2003	Meeting Place - Conference - Railway Trade Fair E-Mail: nordicrail@elmia.se Internet: www.elmia.se/nordicrail
09.-10.10.03 Braunschweig (D)	Gesamtverkehrsforum 2003	Güterverkehr in Europa-Prognosen und Potenziale, Perspektiven und Projekte Info: VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik E-Mail: fvt@vdi.de
03.-05.12.03 Basel (CH)	Eisenbahn-Technologie ET 2003	E-mail: et@mackbrooks.co.uk Internet: www.et2003.com
2004		
08.-10.06.04 San Sebastian (E)	7th International congress and railway exhibition	Info: Europoint b.v. E-Mail: cdevrij@europoint-bv.com Internet: www.ueiv.com
21.-24.09.04 Berlin (D)	INNOTRANS 2004	Internet www.innotrans.com